

# Sommergerste Europa

## September 2020

### Heterogene Sommergerste in Europa

**Heterogen fällt die Sommergerstenernte in Europa in diesem Jahr aus. Mehr Fläche in einigen Ländern bedeutet nicht unbedingt ein größeres Angebot an qualitativ guten Partien. Dennoch steht ein reichliches Angebot an Sommergerste zur Verfügung. Eine Corona bedingte kleinere Nachfrage nach Bier wirkt auf die Nachfrage.**

Die besten Ergebnisse können nach bisherigem Stand die Landwirte in **Dänemark** anbieten. Auf einer deutlich größeren Fläche (siehe Tabelle) werden gute Erträge, trockene Ware und gute Vollgersten mit den erforderlichen Proteinwerten eingefahren. Ein Exportüberschuss in Höhe von 350 000 t bis 600 000 t ist zu erwarten. Ähnlich gute Berichte kommen auch aus **Schweden**. Hier liegt die Ernte in der Mitte des Landes in den letzten Zügen. Der Exportüberschuss wird bei 15000 bis 160 000 t gesehen. In **Finnland** hat Regen die Erntearbeiten beeinträchtigt. So wird hier mit Qualitätseinbußen gerechnet.

**Großbritannien** kann mit der deutlichen Ausweitung der Fläche qualitativ und ertragsmäßig gesetzte Hoffnungen nicht immer erfüllen. Ein nasses Frühjahr, Trockenheit und zuletzt auch noch nasses Erntewetter haben sich negativ auf die Ernteergebnisse ausgewirkt. Teilweise ist die Ernte im Süden des Landes noch nicht eingefahren. Auch in Schottland ist der größte Teil der Ernte noch nicht eingebracht. Der Exportüberschuss ist aufgrund der Ernteproblematik ungewiss. Teilweise gibt es bereits Rückkäufe.

In **Frankreich** wurde trotz der deutlich größeren Fläche mengenmäßig nicht mehr Sommergerste eingefahren als im Vorjahr. Die Frühjahrstrockenheit hat sich negativ auf die Erträge ausgewirkt. Auch Qualitäten können nicht immer überzeugen. Teilweise hohe Eiweißwerte und enttäuschende Vollgersten kennzeichnen die Ernte. Dennoch wird von einem Exportüberschuss in Höhe von 71 Prozent der gesamten Ernte ausgegangen.

In **Deutschland** wurden in diesem Jahr keine Spitzenerträge mit großen regionalen Unterschieden eingefahren. Die Witterung hatte Auswirkungen auf Ertrag und Qualitäten, teilweise auch auf die Sortierung. Die Ernte liegt auf Vorjahresniveau. Importbedarf in Höhe von rund 1,0 Mio. t bleibt bestehen. Aus den **Niederlanden** wird von einer guten Qualität berichtet auch aufgrund guter Wetterbedingungen während der Ernte. Die Erträge lassen aufgrund der Trockenheit im Mai und Juni etwas zu wünschen übrig.

**Tschechien** hat eine gute Ernte eingefahren, auch wenn spät geerntete Partien vom Regen beeinträchtigt wurden. Dennoch wird kaum Importbedarf erwartet. Exporte nach angrenzenden Gebieten in Deutschland sind möglich. Aus der Slowakei wird von überdurchschnittlichen Erträgen aufgrund des Regens in Mai und Juni berichtet. Während der Anteil an Braugerste an der Ernte in den vergangenen Jahren bei 50 Prozent lag, liegt er in diesem Jahr bei 75 Prozent. Heftige Regenfälle in Mai und Juni haben den Aufwuchs der Bestände im Süden und Südosten von Polen negativ beeinflusst. Im Norden verlief die Vegetation zufriedenstellender. Protein und Sortierung der Gerste in Ungarn wird als sehr gut beschrieben.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

**Dagmar Hofnagel**

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de

# Sommergerste Europa

## September 2020

Die Preise für Sommerbraugerste haben zwar in den vergangenen Wochen weiter nachgegeben. Ein gewisser Bodensatz scheint aber erreicht zu sein. Ein Auslöser ist das gute Exportgeschäft mit Gerste generell aus Frankreich nach China. China hat seine sonst üblichen Käufe aus Australien mit Strafzöllen versehen. Allerdings ist dieser Absatzweg kein Selbstläufer. Alternativen zu Europa für die Lieferung von Gerste bestehen und werden von China auch genutzt. Hinzu kommt, dass Verkäufer für Sommergerste in der EU im Moment wenig am Markt sind. Vor Allem aus Dänemark gibt es seitens der Landwirte kaum Offerten. Auch wird nicht nur in Dänemark davon ausgegangen, dass die Braugerste aufgrund der geringen Prämien in Höhe von rund 15 €/t bis 20 €/t zur Futtergerste in den Futtertrog gelangen werden. Fob Dänemark liegen die Kurse im Moment bei 163,00 €/t bis 164,00 €/t Basis Oktober seitens der Einkäufer. Die Verkäufer sehen den Preis eher bei 168,00€/t bis 169,00€/t. Auch die Ernte 21 wird bereits mit 178,00 €/t Basis Oktober seitens der Käufer und mit 180,00 €/t seitens der Verkäufer bewertet. Die Briten waren zunächst drängender am Markt um bis zum 31.12. 2020 noch Ware auf dem Festland platzieren zu können. Die schwächeren Qualitäten und Erträge führen jetzt allerdings zu etwas mehr Zurückhaltung. Zuletzt wurden hier Basis Oktober auch 163,00 €/t bis 164,00 €/t fob UK genannt. Franko Oberrhein werden Kurse von 190,00 €/t Basis Januar für Sorten aus dem Berliner Programm genannt. Französische Planet ist mit 187,00 €/t cif bewertet. Die Nachfrage der große Brauer wird ebenfalls als ruhig beschrieben. Das Augenmerk ist auf die Restversorgung im ersten Halbjahr und auf die Ernte 21 gerichtet. Kleinere Brauereien sollen wieder etwas aktiver am Markt sein. Nach den Lockerungen bezüglich der Auflagen wegen Corona ist die Nachfrage nach Malz wieder etwas besser geworden. Es wird von einem deutlichen Überschuss in der EU in diesem Jahr ausgegangen. Nicht ausgeschlossen wird für das kommende Anbaujahr, dass die Flächen für Sommergerste deutlich kleiner ausfallen werden, sofern die Witterungsbedingungen im Herbst die Aussaat von Winterungen zulassen.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

**Dagmar Hofnagel**

Korrespondentin der agrarzeitung

✉ [hofnagel@t-online.de](mailto:hofnagel@t-online.de)

# Sommergerste Europa

## September 2020

### Sommergerste in Europa (Stand Anfang September 2020)

Land	Fläche (in 1000 ha)		Erste Ernteergebnisse			Erwartete Sommergerstenernte	
	2019	2020	Fortschritt ( in %)	Protein (in%)	Vollgerste (in%)	Ertrag (t/ha )	Gesamt (Mio. t)
Großbritannien	721	<b>1042</b>					5,0 – 5,5
England /Wales		<b>775- 800</b>	60 Engl/Wales	10 - 13	95	5,6	4,3 (Eng/Wa) *BG 38 %
Frankreich	640	<b>760- 785</b>	100	9-13	85 - 95	5,6	4,3 BG 61 %
Dänemark	484	<b>565</b>	85	10,4	95	6,0	3,39 BG 35 - 45 %
Deutschland	360	<b>367</b>	100	10,5	85- >90	5,4	1,9 BG 1,2
Tschechische Republik	212	<b>212</b>	94	11,4	> 80	5,4	1,1
Schweden	278	<b>278</b>	100 im Süden 65 in Mittelschweden	10-11	>90	5,1	1,4
Polen	650	<b>600-650 BG 110 - 110</b>	100	11-11,5 im Norden, 12,5 -14 Süden und Südosten	85-90 im Norden, 65- 75 Süden und Südosten	5,0 -6,0	3,0 BG 0,550
Slowakei	88	<b>82</b>	100	11,2	89	4,75	0,39 BG 75%
Finnland	454 BG 76	<b>459 BG 78,7</b>				4,2	1,6
Österreich	36	<b>31</b>	100			4,0	0,124
Niederlande	23	<b>23</b>	98	11	93	6,0	0,12 BG 85%
Ungarn		<b>25 BG 25</b>	100	10-11,5	97-98	4,2	0,106

\*BG Braugerste

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

**Dagmar Hofnagel**  
Korrespondentin der agrarzeitung

✉ [hofnagel@t-online.de](mailto:hofnagel@t-online.de)